

Veranstaltungsorganisation:

Susanne Ennulath
Fritz-Erler-Forum
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung
Werastraße 24
70182 Stuttgart
Telefon: 0711-248 394-43
Telefax: 0711-248 394-50
susanne.ennulath@fes.de
www.fritz-erler-forum.de

Bildquellen:

Gesicht©Doreen Salcher - Fotolia
Flagge©DevilGB - Fotolia

Nicht alle Veranstaltungsräume sind barrierefrei erreichbar. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie dazu Fragen haben.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Plätze sind begrenzt. Die Anmeldung sollte in jedem Fall verbindlich erfolgen und setzt die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung voraus.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Veranstaltungs-Nr: 1311 4203

Anfahrt:

Das Stuttgarter Gewerkschaftshaus befindet sich direkt in der Stadtmitte, 10 Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt, zwischen kleinem Schlossplatz und Universität. Gegenüber steht das Haus der Wirtschaft. Da es am Gewerkschaftshaus keine Parkmöglichkeiten gibt, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahnen (S): Linien S 1 bis S 6
Haltestelle Stadtmitte, Ausgang Friedrichsbau

Stadtbahnen (U): Linien U 9 und U 14
Haltestelle Friedrichsbau

Pkw-Parkmöglichkeiten (P) gibt es im Parkhaus Hofdienergarage,
Zufahrt über Schellingstraße.

Veranstaltungsort:

Willi-Bleicher-Strasse 20
Großer Saal
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 20 28 - 235
telefax: 0711 20 28 - 233



quergedacht

in Baden-Württemberg

„Gehörtwerden oder Mitentscheiden – Wann macht Bürgerbeteiligung in Kommunen einen Unterschied?“

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

Samstag, 20. Oktober 2012 | 10.30 – 18 Uhr
DGB-Haus Stuttgart | Großer Saal

MEHR DEMOKRATIE 

**„Gehörtwerden oder Mitentscheiden – Wann macht Bürgerbeteiligung in Kommunen einen Unterschied?“
in der Reihe ‚Quergedacht in Baden-Württemberg‘
am Samstag, 20. Oktober 2012, im DGB-Haus Stuttgart, 10.30 - 18 Uhr
In Kooperation mit Mehr Demokratie e.V. und Stiftung Mitarbeit e.V.**

Programm

- 10.00 Uhr **Einlass**
10.30 Uhr **Begrüßung**
Reinhard Hackl, Mehr Demokratie e.V.
Dr. Sabine Fandrych, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 10.40 Uhr **Impulsreferat**
Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie in der politischen Diskussion
Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-Stendal
- 11.30 Uhr **Vorstellung**
Erste Ergebnisse der Untersuchung „Kommunale Bürgerbeteiligung in Baden-Württemberg“ des Fritz-Erler-Forums Baden-Württemberg
Daniel Kohler
- 12.00 Uhr **Parallele Foren**
Bürgerbeteiligung im Praxistest
a. Fall Weinheim: Wie greifen unverbindliche Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie ineinander?
Andrea Reister, RAI-Kanzlei, Weinheim
b. Fall Karlsruhe: Erfahrungen mit dem Beteiligungsverfahren „Faktencheck für die Rheinbrücke“
Hartmut Weinrebe, Geschäftsführer BUND Mittlerer Oberrhein
c. Best Practice Beispiel Heidelberg: Erarbeitung von Beteiligungsleitlinien
PD Dr. Angelika Vetter, Universität Stuttgart
d. Bürgerbeteiligung und Inklusion: Beispiele aufsuchender Bürgerbeteiligung: Quartiersmanagement im Hallschlag
Dr. Lisa Küchel, Weeber + Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
- 13.30 Uhr **Mittagspause** mit Imbiss
- 14.30 Uhr **Vortrag mit anschließender Diskussion**
Faire direktdemokratische Verfahrensregeln als Hebel für mehr Bürgerbeteiligung
Dr. Edgar Wunder, Mehr Demokratie e.V.
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr **Podiumsdiskussion mit Publikumsfragen**
Vorbild oder Mittelmaß: Wohin geht die Reise?
Norbert Brugger, Dezernent, Städtetag Baden-Württemberg
Fabian Reidinger, Staatsministerium Baden-Württemberg
Uli Sckerl MdL (Die Grünen)
Andreas Stoch MdL (SPD)
Dr. Herbert Zinell, Ministerialdirektor, Innenministerium Baden-Württemberg

Moderation: Hanns-Jörg Sippel, Stiftung Mitarbeit
- 17.30 **Gehörtwerden oder Mitentscheiden?**
Fünf Thesen zum Tag von Prof. Dr. Roland Roth
- 18.00 **Ende der Tagung**

Gesamtmoderation:
Alexander Trennheuser, Sarah Händel (Mehr Demokratie e.V.)

Die Tagung wird unterstützt von der Stiftung Mitarbeit e.V. und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)

Die Plätze für diese Veranstaltung sind begrenzt. Die Anmeldung sollte in jedem Fall verbindlich erfolgen und setzt die Teilnahme der gesamten Veranstaltung voraus. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Zum Thema

Um Politikverdrossenheit und vor allem Parteienverdrossenheit entgegenzuwirken, wird nach neuen Angeboten der politischen Beteiligung gesucht. Die „Kultur der Mitbestimmung“ und die „Politik des Gehörtwerdens“ sind Schlagworte der grün-roten Landesregierung.

Nun sind eine ehrliche Bestandsaufnahme und neue Ideen gefragt: *Welche Formen der Beteiligung existieren bereits? Welche Erfahrungen haben wir mit ihnen gemacht? Sind diese bürgerfreundlich gestaltet und laden zur Nutzung ein? Welche Neuerungen machen Sinn? Wie kann sichergestellt werden, dass Beteiligung einen Unterschied macht und nicht zur bloßen Showveranstaltung verkommt?*

Die Tagung zielt zur Beantwortung dieser Fragen auf die Schnittstelle verbindlicher und unverbindlicher Beteiligungsformen. Die auf der Tagung im Fokus stehende These lautet: Durch eine fair gestaltete direkte Demokratie können die Bürger/innen bei Bedarf zu eigenständigen Akteuren werden und die Entscheidung in einer Sachfrage an sich ziehen. Unter dieser Voraussetzung wird auch die unverbindliche Beteiligung mit Engagement angegangen.

Das Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg und Mehr Demokratie e.V. laden Sie herzlich ein auf unserer Tagung zusammen mit Beteiligungserfahrenen und Expert/innen zu erkunden, wann Bürgerbeteiligung tatsächlich etwas bewirkt. Denn nur dann besteht die Möglichkeit die gemeinsamen Ziele zu erreichen: Identifikation mit dem Gemeinwesen und Lust die Gesellschaft mitzugestalten!

Veranstaltungs-Nr. 1311 4203

Anmeldung bitte bis Montag, 15.10.2012

Fax 0711 24 83 94-50, Mail: susanne.ennulath@fes.de

Gehörtwerden oder Mitentscheiden – Bürgerbeteiligung

am 20.10.2012 in Stuttgart

Veranstaltungs-Nr.
1311 4203

Bitte mit
45 Ct
freimachen.
Danke

.....
Vor-/Zuname

.....
Straße

.....
PLZ / Ort

.....
Telefon (freiwillige Angaben)

.....
Mail-Adresse

.....
Begleitperson/-en

Antwortkarte

Friedrich-Ebert-Stiftung
Fritz-Erler-Forum
Susanne Ennulath
Werastraße 24
70182 Stuttgart

Bitte schreiben Sie in Blockschrift. Dankeschön

Veranstaltungs-Nr. 1311 4203

Antwort für Fensterbriefumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung

Fritz-Erler-Forum

Susanne Ennulath

Werastraße 24

70182 Stuttgart